

## Pseudoprophet

Der Prophet Nathan hatte im Auftrag Gottes zu König David gesprochen, und dieser hatte sich korrigieren lassen. Nun versuchte der Feldhauptmann Joab eine Nachahmung *ohne* Gottes Auftrag, denn er sah es als fragwürdig an, dass Davids Sohn Absalom nach einem Ehrenmord an seinem Bruder auf Dauer verstoßen sein sollte. Somit beauftragte Joab eine Frau, um einen juristischen Fall vor König David vorzutragen, und diese machte in ihrer Einfalt auch mit.

Die Frau erscheint also vor König David und erzählt ihm von ihren beiden Söhnen, von denen der eine den anderen auf dem Felde erschlagen habe, und nun die Verwandtschaft ihren noch lebenden Sohn haben wolle, damit dieser im Rahmen der Blutrache gerichtlich hingerichtet werde. König David fällt auch hier auf die Geschichte herein und gibt an, er werde in dieser Sache gebieten. Die Frau ist aber dazu aufgestachelt worden, von König David einen Eid zu provozieren, und so kommt es schließlich zu dem Schwur Davids, es solle kein Haar von ihrem Sohne auf die Erde fallen (2. Samuel 14,1–11).

Erst jetzt weist die Frau darauf hin, dass David seinen verstoßenen Sohn Absalom wieder zurückholen soll, und David fragt zurück, ob sein Feldhauptmann Joab hinter diesem Anliegen stehe. Auch das bestätigt die Frau. Daraufhin bekommt Joab den Auftrag, Absalom wieder nach Jerusalem zu holen, aber er bekommt keine Audienz bei seinem Vater (2. Samuel 14,12–24).

Was hat diese Pseudoprophetie nun einbracht? – Es war eine Menge unnötiger Probleme. Absalom ist weiterhin ein Schönling, dem einmal im Jahr 200 Schekel Haare abgeschnitten werden müssen, also über 3¼ kg. Diese Haare mussten zwangsläufig auf die Erde fallen, aber nicht ohne Absaloms Zustimmung. Absalom hat noch weitere Eigenarten. So lässt er einmal nach Joab rufen, und als dieser nicht sofort erscheint, lässt er dessen Gerstenfeld in Brand setzen. Danach erscheint Joab bei ihm und will wissen, was das soll. Dann wird berichtet (2. Samuel 14,25–32):

*32. Absalom sprach zu Joab: Siehe, ich sandte nach dir und ließ dir sagen: Komm her, dass ich dich zum Könige sende und sagen lasse: Warum bin ich von Gessur gekommen? Es wäre mir besser, dass ich noch da wäre. So lass mich nun das Angesicht des Königs sehen. Ist aber eine Missetat an mir, so töte mich.*

Der Mörder Absalom ist also uneinsichtig und sogar frech. Immerhin wird dieser Befehl an Joab später dessen Rechtfertigung zur Hinrichtung Absaloms sein. Das mosaische Gesetz stellt nicht grundlos den Mord unter Todesstrafe, denn die wenigsten Mörder wollen eine eigene Schuld einsehen. Dieses Problem ist schon seit Kain und Abel bekannt. Trotzdem kam Absaloms Vater David durch die Zurechtweisung des Propheten Nathan zur Einsicht, so dass Gott ihm seine Schuld vergeben konnte.

Absalom hingegen plant und vollzieht einen Putsch gegen seinen Vater David, so dass dieser sogar in seinem Alter fliehen muss. Der Ratgeber Davids läuft ebenfalls zu Absalom über, und David bittet Gott, dass er den weisen Rat dieses bekannten Ratgebers in Torheit wende. Und so rät er erst einmal dem in Sachen Regierung unerfahrenen Absalom, er solle vor den Augen des ganzen Israel die zehn Nebenfrauen seines Vaters David vergewaltigen, was Absalom dann auch tut. So wird zwar erfüllt, was Gott durch seinen Propheten Nathan vorausgesagt hat, aber die Schuld bleibt bei Absalom und dessen gesetzlosem Ratgeber. Dessen Rat, nun den schwachen David schnell zu ermorden, lässt Gott aber nicht gelingen. Vielmehr hat Gott nach diesem Rat den bis daher hochgeehrten Ratgeber zum Toren gemacht, so sehr, dass er eingeschnappt nach Hause zieht, sein Haus bestellt und sich selber erhängt (2. Samuel 15–17).

## Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2024Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2024)